

# **Flurgenossenschaft Landumlegung Region Olten LRO**

---

## **Protokoll**

**der 6. Generalversammlung vom 06. April 2011, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Kappel**

Vorsitz: Max Züllli  
Aktuar: Lorenz Kissling

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 5. Generalversammlung vom 21.04.2010
4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick
5. Jahresrechnung 2010
6. Bericht der Kontrollstelle
7. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)
8. Voranschlag 2011
9. Verschiedenes

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Max Züllli begrüsst im Namen des Vorstandes und der beteiligten Gemeinden alle Anwesenden. Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Max Züllli bedankt sich im Voraus bei Frau Schmid für die Berichterstattung in der Regionalpresse und bei der Gemeinde Kappel für das kostenlose Gastrecht in ihrer Mehrzweckhalle.

Zur heutigen Generalversammlung wurde statutenkonform eingeladen. Zur Traktandenliste gibt es keine Fragen oder Ergänzungen. Diese wird somit von den Anwesenden genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wird Kamber Alois, Hägendorf vorgeschlagen. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Er wird somit stillschweigend gewählt. Total sind 32 Stimmberechtigte anwesend.  
Es gilt das einfache Mehr.

### **3. Protokoll der 5. Generalversammlung vom 21.04.2010**

Das Protokoll der 5. GV vom 21.04.2010 konnte beim Präsidenten auf der Bauverwaltung in Wangen b/O und im Internet unter [www.entlastung.info](http://www.entlastung.info) (*Entlastung Region Olten*) eingesehen werden, und auf speziellen Wunsch wurde es auch per Post zugestellt. Zudem hat es auf dem Vorstandstisch noch weitere Exemplare zum mitnehmen.

Zum Protokoll gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen. Der Vorstand hat das Protokoll an der Vorstandssitzung vom 17.11.2010 geprüft und schlägt der Generalversammlung vor, diesem zuzustimmen.

Das Protokoll wird somit durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

### **4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick**

Zwischen Februar 2009 und März 2010 wurden die 4 Wunschtage durchgeführt. Für diese waren insgesamt 25 Tage nötig. Abgestützt auf die unzähligen Wünsche und Gespräche liegt nun der Neuzuteilungsentwurf vor. Dieser wird im Mai während 30 Tagen aufgelegt. Ziel ist der Neuantritt am 1. November 2011. Mit diesem Neuzuteilungsentwurf konnte die Anzahl Parzellen von anfangs 899 auf 441 reduziert werden. Die Mittlere Grösse einer Parzelle der Landwirte hat sich nun von vorher 55.2 Aren auf 204.9 Aren vergrössert.

Im Mai 2010 lag das Los 2 der Wegebauten mit insgesamt rund 40 Wegen auf. Der Auftrag wurde an die Firma Tozzo AG vergeben. Der Baubeginn musste dann aber wegen Beschwerden verschoben werden. Zwei sind leider immer noch hängig. Um trotzdem weiterarbeiten zu können, wurde das Los 2 in 2 Tranchen aufgeteilt. Im Dezember 2010 wurde das Projekt 1. Teil Los 2 mit den wichtigsten 22 Wegen dann genehmigt. Diese werden zwischen März und Juli 2011 gebaut. Die restlichen Wege aus dem Los 2 werden, wegen fehlender Bundessubventionen, erst im 2012 gebaut.

Weiter wurde in den letzten Monaten das ÖQV-Vernetzungsprojekt ausgearbeitet. Dieses ist ebenfalls Bestandteil der Auflageunterlagen des Neuzuteilungsentwurfs.

Mathias Villiger (ehemaliger Geschäftsführer von Pro Natura Solothurn) hat aus beruflichen Gründen als eines der vier Mitglieder unserer Schätzungskommission den Rücktritt aus dieser gegeben. Abklärungen haben ergeben, dass eine Ersatzwahl zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr viel Sinn macht. Der wichtigste Teil der Arbeit der Schätzungskommission ist getan und eine Einarbeitung eines neuen Mitgliedes ist fast nicht mehr möglich.

Gemäss unseren Statuten § 20 Abs.1 setzt sich die Schätzungskommission aus 3-4 Mitgliedern zusammen. Folglich ist die Schätzungskommission auch mit 3 Mitgliedern weiterhin statutenkonform.

Max Züllli dankt an dieser Stelle im Namen aller Beteiligten Mathias Villiger noch einmal für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit in der Schätzungskommission.

## **5. Jahresrechnung 2010**

Die Jahresrechnung liegt auf und kann eingesehen werden.

Unser Kassier, Rolf Zimmermann, erläutert noch einmal allen Anwesenden die Jahresrechnung 2010, welche mit einem Verlust von CHF 105'681.39 abschliesst. Budgetiert war ein Defizit von rund CHF 745'200.-. Die grosse Abweichung ist auf die noch nicht ausgeführten Wegbauten im Los 2 zurückzuführen.

Die Bilanz weist per 31.12.2010 ein Eigenkapital von CHF 97'172.09 aus.

Der Investitionskredit (zinsfreies Darlehen) der Soloth. Landw. Kreditkasse beträgt per 31.12.2010 CHF 157'500.-.

Zur Jahresrechnung gibt es aus der Versammlung keine weiteren Fragen mehr.

## **6. Bericht der Kontrollstelle**

Unsere Revisionsstelle, Müller Treuhand GmbH, hat die Jahresrechnung 2010 geprüft und in allen Belangen für korrekt und richtig befunden. Sie empfiehlt der Generalversammlung, gemäss vorliegendem Revisorenbericht, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2010 und der Revisorenbericht werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Max Züllli dankt dem Kassier Rolf Zimmermann und Silvia Müller von Müller Treuhand GmbH für die geleistete, saubere Arbeit.

## **7. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)**

Die Gesamtkosten der Güterregulierung werden gesamthaft zu ca. 85 % durch Bund, Kanton und das ERO-Projekt finanziert. Die restlichen 15 % der Kosten tragen die Landeigentümer zusammen mit den Gemeinden. Für diese 15 % leisten die Besitzer bekanntlich eine jährliche Akontozahlung in Form eines Are-Beitrags.

Die Bedingungen der Soloth. Landw. Kreditkasse verlangen beim Bezug eines zinslosen Darlehens, dass jährlich ein solcher Are-Beitrag eingezogen wird. Beim Restkostenverteiler werden diese Akontozahlungen dann jedem Genossenschafter angerechnet.

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Are-Beitrag noch einmal für ein weiteres Jahr bei CHF 2.00 je Are zu belassen.

Diesem Antrag wird von der Generalversammlung mehrheitlich zugestimmt.

Max Züllli dankt allen für die termingerechte Überweisung des Are-Beitrags.

## **8. Voranschlag 2011**

Rolf Zimmermann erläutert den Voranschlag 2011, welcher einen Überschuss von CHF 185'700.- ausweist.

Der Voranschlag 2011 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## **9. Verschiedenes**

Die Bewirtschafter bemängeln die Bauplanung und Koordination beim Bau der Flurwege. Die Bewirtschafter werden dabei zu wenig miteinbezogen. Die Projektleitung versteht ihr Anliegen. Da es aber noch Probleme mit Einsprachen gibt, kann kein genaues Zeitfenster festgelegt werden. Zudem muss nun einfach gebaut werden, damit der Neuantritt am 1.11.2011 realisiert werden kann.

Da es aus der Versammlung keine weiteren Wortbegehren mehr gibt, schliesst der Präsident, Max Züllli, die Versammlung und dankt allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ende der Versammlung 20.50 Uhr

Der Präsident

Der Aktuar

Max Züllli

Lorenz Kissling